

1. 1895]L03846 Theodor Herzl an Arthur Schnitzler, [zwischen dem 20. und 23.?] 1. 1895

„NOUVELLE PRESSE LIBRE

8, RUE DE MONCEAU

D^r TH. HERZL

Mein lieber Freund!

Sie haben richtig vermuthet, dass mir die Annahme Ihres Stücks im Burgtheater
5 viel Freude machen wird. Bravo! schon jetzt. Ich möchte gern Näheres darüber
hören. Schreiben Sie ausführlich. Alles Albert Betreffende natürlich an Albert.
Ihren letzten so lieben Brief konnte ich wegen des Krisenrummels noch nicht
beantworten. Auch heute nur ein Wort. Ich bitte Sie, zwei Tage vor Ablauf der
Frist – also am 25^{ten}? – von der Hand die den Begleitbrief schrieb, folgenden
10 recommandirten Brief ~~xxxxxxxxxxxxxxxx~~ **abschreiben** zu lassen [:]

[9 Zeilen Textverlust]

„Ich hab's nicht viel anders erwartet und bin nur ganz unwesentlich enttäuscht.
Jedenfalls lasse ich mich vom Unverstand (oder Verstand!?) der Directoren
15 ~~machen~~ nicht irr und zaghaft machen. Ich gehe meinen Weg weiter. Meinen
neuen Weg! Darin liegt auch etwas Seliges.

Herzliche Grüße von Ihrem guten Freund

Herzl

✎ Versand durch Theodor Herzl im Zeitraum [zwischen 20. und 23.?] 1. 1895 in Paris
Erhalt durch Arthur Schnitzler in Wien

© CUL, Schnitzler, B 39.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 820 Zeichen, Fragment (unteres Drittel von S. 1 Textverlust
durch Abschneiden)

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »Ende Januar 95«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »25«

📖 Theodor Herzl: *Briefe und autobiographische Notizen 1866–1895*. Bearbeitet von
Johannes Wachten in Zusammenarbeit mit Chaya Harel, Daisy Tycho und Manfred
Winkler. Berlin, Frankfurt am Main, Wien: *Propyläen* 1983, S. 570–571 (Briefe und
Tagebücher. Herausgegeben von Alex Bein, Hermann Greive, Moshe Schaerf, Julius H.
Schoeps und Johannes Wachten, 1).

⁶ *Albert Betreffende*] Um das Inkongito seiner Verfasserschaft am Schauspiels *Das neue
Ghetto*, das Herzl unter dem Pseudonym Albert Schnabel von Schnitzler bei verschie-
denen Berliner Theatern einreichen ließ, abzusichern, hatte er Schnitzler angewiesen,
Nachrichten zu dieser Angelegenheit postlagernd an ein Postbüro zu senden und sie
in der normalen Korrespondenz nur verklausuliert zu berühren, siehe XXXX Auszeich-
nungsfehler: Dokument L03836 nicht gefunden.

⁷ *Brief*] XXXX14.1.1895

⁷ *Krisenrummels*] Mitte Januar 1895 traten zunächst das französische Kabinett unter
der Leitung von Premierminister Charles Dupuy und dann der Staatspräsident Jean
Casimir-Perier zurück. Herzl berichtete ab dem 15. 1. 1895 täglich für die *Neue Freie
Presse* ausführlich über die Entwicklungen, beginnend mit dem Artikel *Der Sturz des*

französischen Ministeriums. In: *Neue Freie Presse*, Nr. 10.918, 15. 1. 1895, Morgenblatt, S. 1–2.

- ⁸ *heute*] Der nicht datierte Brief kann frühestens am 20. 1. 1895 abgefasst worden sein, da er auf die Nachricht aus Schnitzlers Brief vom refXXXX19.1.1895 reagiert, dass die *Liebelei* am *Burgtheater* angenommen sei. Da er den Auftrag zur Versendung und vorherigen Abschrift eines Briefes an die Direktion des *Deutschen Theaters* bis zum 25. 1. 1895 enthält, ist eine Abfassung nicht nach dem 23. 1. 1895 anzunehmen.
- ⁹ *Begleitbrief*] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03843 nicht gefunden.
- ¹⁰ *recommandirten Brief*] Das untere Drittel der Seite, das den abzuschreibenden Brief enthielt, wurde herausgeschnitten – vermutlich durch Schnitzler, um es der Schreibkraft weiterzugeben.

Index der erwähnten Entitäten

?? [SCHREIBKRAFT FÜR ARTHUR SCHNITZLER], 1?, 2

8, rue de Monceau, Wohngebäude, 1

Berlin, Hauptstadt, 1^K

BLUMENTHAL, OSKAR (13. 3. 1852 Berlin – 24. 4. 1917 ebd.), *Schriftsteller, Journalist, Theaterleiter*, 1

BRAHM, OTTO (5. 2. 1856 Hamburg – 28. 11. 1912 Berlin), *Theaterleiter, Regisseur*, 1
Burgtheater, 1, 2^K

CASIMIR-PERIER, JEAN (8. 11. 1847 Paris – 11. 3. 1907 ebd.), *Politiker, Präsident*, 1^K

Deutsches Theater Berlin, 2^K

DUPUY, CHARLES (5. 11. 1851 Le Puy-en-Velay – 23. 7. 1923 Ille-sur-Têt), 1^K

Frankreich, 1^K

HERZL, THEODOR (2. 5. 1860 Budapest – 3. 7. 1904 Edlach), *Schriftsteller, Journalist*, 1^K

– *Das neue Ghetto. Schauspiel in vier Acten*, 1^K

– *Der Sturz des französischen Ministeriums*, 2^K

Neue Freie Presse, 1, 2^K

Neue Freie Presse, 1

SCHLENTHER, PAUL (20. 8. 1854 Chernyakhovsk – 30. 4. 1916 Berlin), *Schriftsteller, Kritiker, Theaterleiter*, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*

– *Liebelei. Schauspiel in drei Akten*, 1, 2^K

QUELLE: Theodor Herzl an Arthur Schnitzler, [zwischen dem 20. und 23.?] 1. 1895. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03846.html> (Stand 15. Februar 2026)